



ODA WALENDY

## BENEFIZKONZERT ZU GUNSTEN DES WIEDERAUFBAUS DES BERLINER SCHLOSSES

**A**us dem Zusammenschluss des LC Berlin-Preußen und des LC Berlin-von Humboldt entstand 2011 der Club mit dem Namen „Berlin Preußen von Humboldt“.

Nomen est omen, wie der Name nahelegt: Fasziniert von dem Projekt „Wiederaufbau Berliner Schloss“, war schnell klar, wir möchten dort helfen, die alte Mitte Berlins wiederherzustellen, zusammenzufügen, was zusammengehört. Wolf Jobst Siedler sagte treffend: „Das Schloss lag nicht in Berlin, Berlin war das Schloss“. Das Schloss wird mit seinen Kultureinrichtungen, der Museumsinsel, dem Zeughaus und den angrenzenden Museen einen imposanten kulturellen Schwerpunkt bilden, den in dieser Form we-

der London noch Paris zu bieten haben. Zumindest man im Schloss die Möglichkeit hat, Museumskonzepte ganz neu und anders als bisher zu entwickeln. Das Humboldtforum wird die Museen aus Dahlem aufnehmen: -Kulturen der Welt, die Landesbibliothek sowie Sammlungen der Humboldt-Universität. Veranstaltungen werden dort stattfinden, Tagungen, Vorträge, Seminare und vieles mehr. Es wird eine Wirkstätte des Wissens und der Begegnung sein.

Nachdem der Club bereits für die Wiederherstellung der historischen Fassade einen „Löwenkopf“ gespendet hat, gab er eine Benefizveranstaltung in Form eines Konzertes im Konzerthaus am Gendarmenmarkt. Für dieses Konzert konnte das

- ◀ **Konzert im Konzerthaus am Gendarmenmarkt:** Es spielte das Abonnementorchester des Deutschen Symphonie Orchesters Berlin, spendete die Gage.

Abonnementorchester des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin gewonnen werden. Eine einzigartige Einrichtung, in der musikalische Laien verschiedener Berufsgruppen gemeinsam mit erfahrenen Orchestermusikern musizieren.

Eines unserer Mitglieder, Dr. Johannes Michels, spielt als Hornist im Orchester mit, Dirigent des Orchesters ist Heinz Radzischewski. Da sowohl alle Musiker als auch der Dirigent und die Solistin auf eine Gage verzichteten, konnte der Erlös der Veranstaltung maximiert werden. Das Konzert war fast ausverkauft, und im Saal herrschte eine freudige Erwartungsstimmung.

Die einführenden Worte sprach unser Präsident Andreas Heppner-Tippe, es folgte ein Grußwort des Geschäftsführers des Fördervereins Berliner Schloss e.V., Wilhelm von Boddien. Das Konzert wurde eröffnet mit der spritzigen Ouvertüre zum Singspiel „Der Schauspieldirektor“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Anschließend erklang das sehr anspruchsvolle Violinkonzert op. 77 in D-Dur von Johannes Brahms, bei dem die Solistin Isabell Grünkorn ihr

großartiges Können zeigte. Nach der Pause erfreute sich die Zuhörerschaft an Antonin Dvoráks 8. Symphonie op. 88 G-Dur, einem Feuerwerk sprühender und leidenschaftlicher Melodien.

### **Voller Erfolg für den Club**

Das Publikum war begeistert, und mit einer Zugabe aus den Ungarischen Tänzen für Orchester von Johannes Brahms endete das beeindruckende Konzert. Für unseren Club ein voller Erfolg, und auch Wilhelm von Boddien strahlte. Die Scheckübergabe erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Der Erlös beläuft sich auf rund 12.000 Euro.

Das Schloss wird 2019 fertiggestellt sein. Von den erforderlichen 80 Millionen sind bereits 37 Millionen gespendet. Die Kuppel übernimmt zum Beispiel ein einzelner Sponsor. Es geht zügig weiter, und wir freuen uns, als Lions einen Beitrag zum Aufbau dieser Kultureinrichtung zu leisten, die ein Bindeglied zwischen Ost und West, gestern und heute, ein Haus der Weltkulturen für alle und für die Zukunft werden soll. **!**

**Dr. Johannes Michels und Wilhelm von Boddien (r.).**



Fotos: Juri Reetz, Berlin